

370897-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Betriebliche Gesundheitsfürsorge – Gesundheitstage und -interventionen im iBGM (02/PE/2026)

OJ S 103/2026 01/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IKK classic

E-Mail: vergabestelle@ikk-classic.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gesundheitstage und -interventionen im iBGM (02/PE/2026)

Beschreibung: Leistungsgegenstand ist die Durchführung von Gesundheitstagen und -interventionen für die Beschäftigten der Auftraggeberin an allen IKK-Standorten und in digitaler Form. Die Leistungen erfolgen im Rahmen der aktuellen Ausrichtung und Zielstellung des internen betrieblichen Gesundheitsmanagements der Auftraggeberin. Die Leistungserbringung erfolgt auf Basis einer Rahmenvereinbarung. Eine Abrufverpflichtung der Auftraggeberin aus der Rahmenvereinbarung besteht nicht. Bei Angaben zur Anzahl, die als Kalkulationsgrundlage im Preisblatt gekennzeichnet sind, handelt es sich ausdrücklich nicht um eine garantierte Abnahmemenge. Verbindliche Umsatzvolumen werden nicht garantiert. Die absolute Höchstabnahmemenge in der Grundlaufzeit und der optionalen Vertragsverlängerung beträgt jeweils 20 Prozent über den Angaben der geschätzten Anzahlen aus dem Preisblatt.

Kennung des Verfahrens: cbb9c604-50e9-42fb-9f6d-cd684ba09486

Interne Kennung: 02/PE/2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85147000 Betriebliche Gesundheitsfürsorge

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigsburg (DE115)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Angaben: >> Die Verfahrenssprache ist deutsch. >> Es gilt deutsches Recht. >> Angebote sind in Textform abzugeben (§ 126 (b) BGB). >> Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Ein Angebot Bietergemeinschaften findet nur dann Berücksichtigung, wenn in dem Angebot jeweils alle Mitglieder genannt sind u. ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss u. die Durchführung des Vertrags benannt ist. Außerdem müssen sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft für alle im Zusammenhang mit diesem Vertrag stehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten. Das Formblatt "Erklärung der Bietergemeinschaft" ist in dem Fall dem Angebot ausgefüllt u. unterzeichnet beizufügen. Bietergemeinschaften haben die "Eigenerklärung Umsatz", die "Eigenerklärung zu vorhandenen Referenzen" und die "Eigenerklärung zu Ausschlussgründen" dem Angebot für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert beizufügen. >> Für Unterauftragnehmer sind die "Eigenerklärung Umsatz" und/oder "Eigenerklärung zu vorhandenen Referenzen" nur dann mit dem Angebot vorzulegen, wenn sich der Bieter gemäß § 47 VgV der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit oder der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Unterauftragnehmers bedient (Eignungsleihe). In diesem Fall ist mit dem Angebot eine Verpflichtungserklärung dieses Unterauftragnehmers darüber abzugeben, dass sich dieser gegenüber der Auftraggeberin verpflichtet, im Fall der Auftragsvergabe an den Bieter, dem Bieter mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) des Unterauftragnehmers zur Verfügung zu stehen ("Verpflichtungserklärung Unter-AN nach § 47 VgV"). Gleichzeitig ist eine Erklärung dieses Unterauftragnehmers darüber vorzulegen, dass auf ihn bezogen keine Ausschlussgründe insbesondere nach §§ 123, 124 GWB vorliegen („Eigenerklärung zu Ausschlussgründen Unter-AN“). >> Für andere Unterauftragnehmer sind die geforderten Erklärungen/ Nachweise nur auf Verlangen der Auftraggeberin vorzulegen. Auf Verlangen der Auftraggeberin ist eine Verpflichtungserklärung nach § 36 Absatz 1 VgV vorzulegen, in der sich das andere Unternehmen (Unterauftragnehmer) verpflichtet, im Fall der Auftragsvergabe an den Bieter, dem Bieter mit den Fähigkeiten des Unterauftragnehmers tatsächlich zur Verfügung zu stehen („Verpflichtungserklärung Unter-AN nach § 36 VgV“). Gleichzeitig ist eine Erklärung dieses Unterauftragnehmers darüber vorzulegen, dass auf ihn bezogen keine Ausschlussgründe insbesondere nach §§ 123, 124 GWB vorliegen („Eigenerklärung zu Ausschlussgründen Unter-AN“). >> Mit dem Angebot sind folgende Erklärungen vorzulegen: > Die Vergabestelle holt für den Bieter, der im Rahmen des Vergabeverfahrens den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagsentscheidung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt gemäß WRegG ein. Die für die Abfrage notwendigen Daten sind vom Bieter anzugeben. > Als öffentlicher Auftraggeber hat sich die Vergabestelle durch die Eigenerklärung EU-Sanktionspaket (39) bestätigen zu lassen und sicherzustellen, dass an der Vertragserfüllung keine Personen, Organisationen oder Einrichtungen beteiligt sind, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 aufweisen >> Dem Angebot ist ein vom Bieter selbst zu erstellendes Kurzkonzzept zur Durchführung einer Gesundheitskampagne (Umfang bis maximal 6 DIN A4-Seiten) im PDF-Format beizufügen. Dies hat einen Vorschlag für eine unternehmensweite Gesundheitskampagne zu Bewegung / Desksharing / Arbeiten von Zuhause als ein für alle Mitarbeitenden zugängliches Gesundheitsangebot, abzubilden (siehe Ziffer 5.1 der BWB). >> Dem Angebot ist im Weiteren eine vom Bieter erstellte Arbeitsprobe zu „Gesundheitsförderungsmaßnahme für Führungskräfte in der beschriebenen Situation“ (Gesamtumfang maximal 5 DIN A 4-Seiten) im PDF-Format beizufügen (siehe Ziffer 5.2 der BWB). >> Dem Angebot ist ein vom Bieter selbst erstellter, beispielhafter Umsetzungsplan zum Start der Zusammenarbeit einzureichen (siehe Ziffer 5.3 der BWB). >> Dem Angebot ist jeweils ein anonymisiertes Kurzprofil zu den Qualifikationen und Erfahrungen der für den

Einsatz der vorgesehenen Akteure für folgende Bereiche vorzulegen (siehe Ziffer 6 der BWB sowie Eigenerklärung zur Qualifizierung (42)). >> Mit dem Angebot sind folgende weitere Erklärungen zur Auftragsverarbeitungsvereinbarung personenbezogene Daten (60) vorzulegen (siehe Ziffer 7 der BWB): Dem Angebot ist nach den Vorgaben der Auftraggeberin (siehe Anlage 1 Sicherheitskonzept des Auftragnehmers (60.1)) das vom Bieter selbst erstellte Sicherheitskonzept beizufügen. Dieses beinhaltet die allgemein bei dem Bieter geltenden Sicherheitsanforderung, welche u.a. in den internen technischen und organisatorischen Maßnahmen des Bieters verankert sind. Sollte ein leistungsbezogenes Sicherheitskonzept verlangt werden, welches integrierte Sicherheitsmaßnahmen bei der Dienstleistung wiedergibt, so wird dies in der Leistungsbeschreibung mit aufgeführt. Das Sicherheitskonzept dient zur Verifizierung. Im Weiteren hat der Bieter ein Löschkonzept beizufügen (siehe § 9 der AVV (60)). Ausreichend ist hierbei ein Auszug aus dem allgemeinen Löschkonzept des Bieters über die Lösungs- und Aufbewahrungsfristen der erhaltenen Datenbestände der IKK classic (u. a. Löschung von Verträgen, Unterlagen zur Vertragsanbahnung, Rechnung, etc.). Sollte das Löschkonzept nicht herausgegeben werden können, so ist eine Erklärung hierzu abzugeben, welche eine Zusicherung der Löschung mit Angabe der Lösch- und Aufbewahrungsfrist enthält. Der Auftragnehmer teilt die für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Auftraggeberin vorgesehenen Standorte und Geschäftsräume bereits mit Abgabe des Angebots mit und benennt diese im Formblatt Anlage 2 „Standorte der Geschäftsräume des Auftragsverarbeiters“ (60.2). Die „Auflistung der bestehenden Unterauftragsverhältnisse“ sind in jedem Fall einzureichen – gegebenenfalls mit dem Hinweis, dass keine Unterauftragnehmer im Rahmen des Auftragsverhältnisses eingesetzt werden und dass keine Wartungsverträge im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis bestehen. Dies dient der Klarstellung aus den Anforderungen des Datenschutzes heraus (siehe Formblatt Anlage 3 „Auflistung der bestehenden Unterauftragsverhältnisse“ (60.3)). Der vom Auftragnehmer nach § 10 der AVV zu bestellende Ansprechpartner ist der Auftraggeberin bereits mit Abgabe des Angebots zu benennen (siehe Formblatt Anlage 4 - Ansprechpartner“ (60.4)). Ein Angebot, welches die angegebenen Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird wegen der Nichterfüllung von Mindestkriterien ausgeschlossen. >> Im Übrigen sind vom Bieter folgende weitere Eigenerklärungen vorzulegen: > Eigenerklärung Haftpflichtversicherung (40), worin der Bieter erklärt im Fall der Zuschlagserteilung spätestens zum Zeitpunkt des Leistungsbeginns über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestdeckungssummen je Schadensfall verfügt: - Personenschäden 5.000.000 Euro, - Sachschäden 3.000.000 Euro und - Versicherung gegen Folgen eines Datenschutzverstosses 3.000.000 Euro. > Eigenerklärung zu vorgesehener Projektleitung und Stellvertretung mit jeweiliger Qualifikation für die Auftragserfüllung (41), > Eigenerklärung über die Qualifikation der zur Durchführung der Gesundheitstage und -interventionen eingesetzten Personen (42) und > Eigenerklärung zur „Technologie von L. Ron Hubbard“ (43). >>Die Auftraggeberin behält sich einen Präsentationstermin mit den Bietern zu den drei nach der Wertung besten Angeboten auf Basis des abgegebenen Angebots vor. Der Präsentationstermin wird in Präsenz in Dresden oder Ludwigsburg durchgeführt. Einige Teilnehmende der Auftraggeberin werden digital dazugeschaltet sein. In den Präsentationsgesprächen hat der Bieter in einer maximal zweistündigen Präsentation sein Kurzkonzert und seine Arbeitsproben gemäß Ziffer 5.1 und 5.2 vorzustellen und auf Nachfragen der Auftraggeberin zu erläutern. Bei der Präsentation muss die vom Bieter für das Projekt vorgesehene Projektleitung sowie -vertretung anwesend sein, einen Teil der Präsentation übernehmen und für Nachfragen zur Verfügung zu stehen. Die Termine und der konkrete Ort für die Präsentation werden den Bietern rechtzeitig bekanntgegeben. Nach derzeitigem Planungsstand werden diese Präsentationsgespräche im Bedarfsfall zu den Terminen am 03.09., 04.09. und 07.09.2026 stattfinden. Für den Präsentationstermin erfolgt keine Erstattung von Aufwandsersatz.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gesundheitstage und -interventionen im iBGM (02/PE/2026)

Beschreibung: Die Rahmenvereinbarung umfasst folgende Themen in Anlehnung an den Leitfaden Prävention: 1. Stressbewältigung und Ressourcenstärkung o Vermittlung und praktische Einübung von Selbstmanagement-Kompetenzen, Entspannungsverfahren und Selbstbehauptungskompetenzen o Vermittlung von Methoden zur Ressourcenstärkung, insbesondere kognitive Umstrukturierung zur Einstellungsänderung, positive Selbstinstruktion, Stärkung der Achtsamkeit und „Selbstfürsorge“, Resilienz, Balance von Familie, Pflege und Berufsleben sowie deren praktische Einübung o Maßnahmen zur Förderung der Schlafhygiene und gesunden Schlafverhaltens 2. Bewegungsförderliches Arbeiten und körperlich aktive Beschäftigte o Vermittlung von Wissen und Aufbau von Handlungskompetenzen zur Vorbeugung von bewegungsmangelbedingten und durch Fehlbeanspruchungen induzierten Beschwerden und Erkrankungen o Beratung und Motivation zur Aufnahme und Verstetigung eigenständiger körperlicher Aktivitäten mit dem Ziel, physische und psychosoziale Gesundheitsressourcen zu stärken o Wissen und Kompetenzaufbau zur Arbeitsplatz-Ergonomie 3. Gesundheitsgerechte Ernährung im Arbeitsalltag o Information und Motivation der Belegschaft zu einer gesundheitsförderlichen

Ernährungsweise sowie zur Reduzierung ungesunder Ernährungsweisen o Sensibilisierung der Beschäftigten für einen gesundheitsgerechten Ernährungsstil (angepasst an den Arbeitsalltag) 4. Verhaltensbezogene, Suchtprävention o Informationsangebote zu allen suchtrelevanten Themen für die Beschäftigte o Sensibilisierung der Belegschaft zu Suchtgefahren und ihrer Verhütung Die Durchführung von Gesundheitstagen und -interventionen erstreckt sich auf folgende Formate: o Impulsvorträge (vor Ort und digital): kurzweilige Interventionen mit praxisnahen Umsetzungshinweisen zu den unten genannten Themenfeldern und/oder o Seminare und Webinare (vor Ort und digital): Interaktive Veranstaltungen mit praktischen Übungen aus unten genannten Themenfeldern und/oder o Kurze Interventionen (vor Ort und digital): Bewegungs- oder Entspannungseinheiten o (Medizinische) Tests/ Gesundheitschecks/ Screenings (vor Ort und digital): Beispiele: HRV Messung, Wirbelsäulenmessung, Lungenfunktion und digitale Checks, wie Stress; Aufbauend auf den Ergebnissen eines anerkannten softwaregestützten Gesundheitschecks ein individuelles Auswertungs- und Beratungsgespräch, um das Gesundheitsbewusstsein der Teilnehmenden zu stärken und/oder o Gesundheitsaktionen mit Geräten oder digitalen Tools: Beispiele: VR-Brille, themenbezogenen Geräte-Parcours; Challenges oder Gamification und /oder o Mitmachaktionen bzw. themenbezogene Kampagnen zur Sensibilisierung (Kombination aus vor Ort und digital) und/oder o Virtuelle Einzel- oder Kleingruppenberatungen (gegebenenfalls auch in Verbindung mit Individual-Check-Auswertung) und/oder o Digitale Formate zu diversen Gesundheitsthemen, wie zum Beispiel VideoClips, E-Learnings, Audioaufnahmen
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85147000 Betriebliche Gesundheitsfürsorge

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigsburg (DE115)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat die Möglichkeit bis zu drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer den Vertrag zweimal jeweils um weitere 12 Monate zu verlängern, längstens bis zum 31.12.2030 (Verlängerungsoption).

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Durch nachhaltiges Betriebliches Gesundheitsmanagement die Leistungsfähigkeit und Produktivität der Mitarbeitenden fördern und gesundheitlichen Belastungen vorbeugen.

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) Referenzen anzugeben. Für die Referenzen gelten folgende Mindestanforderungen (Ausschlusskriterium): 1. Es sind vom Bieter zwei Referenzaufträge anzugeben, in denen Gesundheitstage und/oder -interventionen an mindestens 5 Standorten in Deutschland mit mindestens 50 Mitarbeitenden erfolgreich umgesetzt worden sind. 2. Es sind vom Bieter zwei Referenzaufträge anzugeben, bei dem er im digitalen Format für Gruppen Gesundheitsinterventionen (handlungsfeld-übergreifend und /oder mit festgelegtem Handlungsfeld bzw. Thema) erfolgreich durchgeführt hat. 3. Es müssen zwei der insgesamt vier Referenzaufträge für Auftraggeber aus der Branche Öffentlichen Verwaltung, ggf. der Sozialversicherung erbracht worden sein.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024 und 2025).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestdeckungssummen • Personenschäden, pauschal je Schadensereignis 5 Mio. Euro • Sachschäden, pauschal je Schadensereignis 3 Mio. Euro • Schäden aus der Verletzung datenschutzrechtlicher Bestimmungen 3 Mio. Euro Diese muss über die gesamte Vertragslaufzeit bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist aufrechterhalten werden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Siehe Dokument "Anlage 1 zur LB - Anbieterqualifikationen (71)" und Dokument (Eigenerklärung zur Qualifizierung (42))"

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität des Konzepts zur Durchführung einer Gesundheitskampagne

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität der Arbeitsprobe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/cbb9c604-50e9-42fb-9f6d-cd684ba09486

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/cbb9c604-50e9-42fb-9f6d-cd684ba09486

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 104 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote erfolgt nicht öffentlich, d.h. Bieter sind nicht anwesend.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Dokument "Anlage 1 zur LB - Anbieterqualifikationen (71)" und Dokument (Eigenerklärung zur Qualifizierung (42))

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Möchte ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat, eine Verletzung der Bestimmungen über das Vergabeverfahren geltend machen, so hat es diese innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber der Auftraggeberin zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund der Bekanntmachung oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zu Angebotsabgabe der Auftraggeberin gegenüber gerügt werden. Teilt die Auftraggeberin dem Unternehmen mit, dass sie der Rüge nicht abhelfen werde, so kann das Unternehmen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei dem Bundeskartellamt stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: IKK classic

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IKK classic

Registrierungsnummer: 8060

Postanschrift: Mittelhäuser Straße 68

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99089

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@ikk-classic.de

Telefon: +49 3617479-226014

Internetadresse: <https://www.ikk-classic.de/vergabe>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 93725fc4-f832-4a20-bb18-b7aed0d63e5f

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cbb9c604-50e9-42fb-9f6d-cd684ba09486 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/05/2026 11:38:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 370897-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 103/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/06/2026